

Hölderlin, Friedrich: An die Parzen (1826)

1 Nur Einen Sommer gönnt, ihr Gewaltigen!
2 Und Einen Herbst zu reifem Gesange mir,
3 Daß williger mein Herz, vom süßen
4 Spiele gesättiget, dann mir sterbe!

5 Die Seele, der im Leben ihr göttlich Recht
6 Nicht ward, sie ruht auch drunten im Orkus nicht;
7 Doch ist mir einst das Heil'ge, das am
8 Herzen mir liegt, das Gedicht gelungen:

9 Willkommen dann, o Stille der Schattenwelt!
10 Zufrieden bin ich, wenn auch mein Saitenspiel
11 Mich nicht hinabgeleitet; Einmal
12 Lebt' ich, wie Götter, und mehr bedarf's nicht.

(Textopus: An die Parzen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/4037>)